



Fachgruppentagung 2006 in Tübingen

Etwa 170 Mitglieder der GDCh-Fachgruppe Magnetische-Resonanz-Spektroskopie trafen sich in der Woche vom 24. bis 28. September 2006 in Tübingen. Wie immer wurde das offizielle Tagungsprogramm von einem Tutorial begleitet, welches diesmal der Kopplung zwischen NMR und Chromatographie gewidmet war und neben Vorlesungsstunden auch praktische Übungen an den Geräten ermöglichte. Das gewählte Thema spiegelte natürlich den Forschungsschwerpunkt des Veranstalters wider.

Am Dienstagmorgen begann dann die von Prof. K. Albert organisierte Jahrestagung mit Vorträgen zu Protein-NMR, eine Sitzung, die M. Pons aus Spanien als eingeladener Vortragender eröffnete. Das Besondere an dieser Tagung war nämlich, dass sie gemeinsam mit den MR-Fachgruppen aus Portugal und Spanien statt-



Abbildung 1S. Prakash und H. Kogler bei einer angenehmen Aufgabe...

fand; zusätzlich waren Vortragende aus Kanada (R.E. Wasylischen) und Frankreich (B. Ancian) eingeladen.

Anschließend an die erste Plenarsitzung gab es jeweils drei Beiträge zur ESR-

Spektroskopie und zur NMR der Polymere. Ein Höhepunkt der Tagung war die Ernst-Award-Session, bei der die drei Preisträger des Jahres 2006 vorgestellt wurden.

Zur Erinnerung: Ernst-Preisträger werden diejenigen DoktorandInnen, die im Berichtsjahr ausgezeichnete Arbeiten als ErstautorIn veröffentlichen konnten. Aus einer Reihe von 10 BewerberInnen wurden diesmal ausgewählt:



1. **Adam Lange**, MPI für Biophysikalische Chemie, Göttingen (AK PD Dr. M. Baldus)

[*Nature* 2006, Vol. 440, April 2006, doi:10.1038/nature04649]



2. **Shipra Prakash**, Universität Leiden (AK Dr. J. Matysik)

[*J. Amer. Chem. Soc.*, **127**, 14290 (2005), doi:10.1021/ja054015e]



3. **Norman Kachel**, Universität Regensburg (AK Prof. Dr. H.-R. Kalbitzer)

[*BMC Structural Biology* 2006, 6:16; doi:10.1186/1472-6807-6-16]

Alle drei Preisträger präsentierten ihre Arbeiten in ausgezeichneter Form. Eine Postersession mit über 70 Postern rundete den Tag ab, bevor es noch eine Stadtführung (Tübingen bei Nacht !) zu erleben gab.

Der zweite Tag der Tagung wurde mit einer Sitzung zur Analytischen Chemie eröffnet, wobei eine Parallelsitzung über NMR-Berechnungen stattfand. Zeitgleich zur folgenden Sitzung über „Medical Imaging“ fand eine Sitzung in Anorganischer

Chemie statt, wieder mit eingeladenen Rednern aus Spanien und Portugal.

Auch die Nachmittagsveranstaltungen erfolgten parallel. Die zweite Session „NMR-Imaging“ war gepaart mit „ESR in Biology“ und „Biophysical NMR“ lief parallel zu „Material Sciences“. Nach der zweiten Postersitzung am Abend fand die jährliche Mitgliederversammlung (*Protokoll siehe Anhang*) statt und auf dem anschließenden Konferenzdinner konnte man alte Freundschaften pflegen und neue begründen.

Der dritte Tag der Tagung wurde wiederum in Parallelsitzungen abgehalten. „Biomedizinische NMR“ war in Konkurrenz zu „Physikalische-Organische Chemie und NMR“, „Proteomics“ stand in Konkurrenz zu „Solid State NMR“.

Am Ende der Tagung fand in gemeinsamer Sitzung die Verleihung der Posterpreise statt, bei der drei herausragende Poster geehrt wurden (**Anna Diller** (Leiden) [BIOSOL-5], **Thomas Köster** (Münster) [POL-1] and **Andreas Brinkmann** (Nijmegen) [SOL-12]) und zum Wiedersehen in Göttingen Ende September 2007 (26. - 29.9.) aufgerufen wurde.

Ausblick 2007

Bochum im Januar

Vom 15. - 16. Januar 2007 findet die GDCh-Diskussionstagung

"Praktische Probleme der Kernresonanzspektroskopie"

an der Ruhr-Universität Bochum statt, organisiert von Prof. R. Stoll. Das Treffen dauert 1,5 Tage, Beginn Montag 12 Uhr, Ende Dienstag ca.16 Uhr. Möglichst jeder Teilnehmer hält einen Vortrag von 15 Min., mit anschließender Diskussion.

Es werden keine Tagungsgebühren erhoben.

Die Themengebiete umfassen Punkte wie:

- Rationelle Ausnutzung eines NMR-Gerätes.

- Verbesserung von Signal-Rausch-Verhältnis.
- Erfahrung mit automatischen Probenwechslern.
- Feldgradientenspektroskopie.
- Neue Pulssequenzen und ihre praktische Anwendung.
- Festkörper-NMR.
- Neue Methoden und Beispiele zur Analyse von Molekülstrukturen.
- Qualitative und quantitative Analyse von Stoffgemischen.
- Datenauswertung und -dokumentation
- Computerprogramme.

Die übliche Vortragssprache bei der Tagung ist deutsch. Selbstverständlich können aber Vorträge auch in englischer Sprache gehalten werden.

Weitere interessante Informationen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Flyer.

EUROMAR 2007

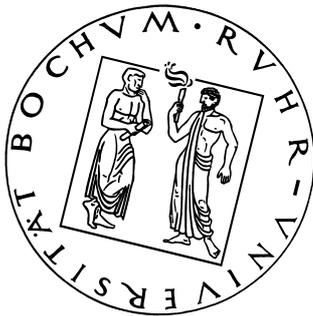
Nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr in York laufen die Vorbereitungen für die EUROMAR 2007 vom 1. - 6. Juli in Tarragona auf Hochtouren. Wer nichts versäumen und sich frühzeitig anmelden möchte findet alle weiteren Informationen auf der kürzlich freigeschalteten Webseite unter <http://www.euromar2007.com/>

Zu guter Letzt 😊

„Farblose Lösungen [im NMR-Röhrchen] muss man nicht umschütteln, die sind ja schon klar und durchsichtig!“

Einladung zur GDCh-Diskussionstagung 2007

"Praktische Probleme der Kernresonanzspektroskopie"



Termin: 15. – 16. Januar 2007

Ort: Ruhr-Universität Bochum

Im IBZ

(Internationales Begegnungszentrum)

Detaillierte Informationen zum Ausdrucken können Sie unter

www.bio-nmr.de/tagung/invitation.pdf

als PDF-Dokument herunterladen.

Sie können ihre Beiträge und Teilnahme hier [ONLINE anmelden](#).

Wenn Sie das erste Mal an der RUB sind, helfen Ihnen dieser [Lageplan](#) und folgende [Anreisebeschreibung](#).

**Ankündigung und Einladung zur GDCh-Diskussionstagung
"Praktische Probleme der Kernresonanzspektroskopie in Forschung und Industrie"**

Dr. Raphael Stoll und Prof. Dr. Walter Bauer
Fakultät für Chemie und Biochemie
Analytische Chemie, SC-Abteilung/RUBiospek, Biochemie II, AG Biomolekulare NMR,
Proteincenter / Universität Erlangen
Ruhr-Universität Bochum / Universität Erlangen
Tel.: (0234) 322 5466 Tel.: (09131) 852 991
Fax.: (0234) 321 4420 Fax.: (09131) 852 991
e-Mail: bionmr@rub.de
e-Mail: bauer@chemie.uni-erlangen.de
D-44780 Bochum / D-91054 Erlangen
Bochum und Erlangen, im Oktober 2006

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit beiliegendem Schreiben möchten wir Sie auf eine GDCh-Diskussionstagung der Fachgruppe für Magnetische Resonanzspektroskopie aufmerksam machen, bei der seit vielen Jahren unter dem Thema "*Praktische Probleme der Kernresonanzspektroskopie*" Beiträge aus den unterschiedlichsten Bereichen der NMR vorgestellt werden. Turnusgemäß findet die Tagung diesmal am 15. und 16. Januar 2007 in Bochum statt.

Vorgesehene Themenkreise:

- o Rationelle Ausnutzung von NMR Geräten. Verbesserung von Signal-Rausch-Verhältnis und Linienbreite. Erfahrung mit Gradientenspektroskopie, Cryo- und Mikroproben, HR-MAS.
- o Variation von Impulsfolgen und ihre praktische Bedeutung. Festkörperspektroskopie. Neuere Methoden und Beispiele zur Analyse von Molekülstrukturen. Qualitative und Quantitative Analyse von Stoffgemischen.
- o Datenauswertung und Dokumentation. Computerprogramme.
- o Biomolekulare NMR. Minimalmedien und Expressionssysteme, Proteinbiochemie.

Termin: 15. - 16. Januar 2007

Ausführliche Informationen zur Tagung finden Sie auch im Internet:
<http://www.bio-nmr.de/>

Die Teilnahme ist wie immer gebührenfrei.
Vielleicht können Sie dieses Schreiben und die anliegenden Hinweise auch an interessierte Kolleginnen bzw. Kollegen weiterleiten, die wir möglicherweise nicht angeschrieben haben.

Wir würden uns freuen, wenn Sie an dieser Tagung teilnehmen und einen Vortrag halten bzw. ein Poster präsentieren könnten.

Mit freundlichen Grüßen

die Organisatoren

Raphael Stoll und W. Bauer

Ort: IBZ (Internationales Begegnungszentrum)

Ablauf: Das Treffen dauert circa 1,5 Tage, Beginn Montag 12 Uhr, Ende Dienstag ca. 12.30 Uhr. Möglichst jeder Teilnehmer hält einen Vortrag von 15 Min., mit anschließender Diskussion. Abend- und Mittagessen werden gemeinsam im IBZ (Internationales Begegnungszentrum) eingenommen, in dem Gelegenheit zu weiterem Erfahrungsaustausch besteht.

Zimmerreservierung: Die Teilnehmer reservieren bitte selbst. Eine Auswahl von Hoteladressen entnehmen Sie bitte den anliegenden Hinweisen
Interessenten werden gebeten, das Anmeldeformular (online-Anmeldung, siehe <http://www.bio-nmr.de/>) des beabsichtigten Vortrags oder Posters bis spätestens zum 17. Dezember 2006 auszufüllen.

Hotels in Nähe des Bahnhofs (Station: Hbf) und der zur Ruhr-Universität führenden U-Bahnlinie U35 in Richtung Hustadt (Auswahl):

*Hotel Plaza
Hellweg 20
44787 Bochum
Tel.: (0234) 1 30 85, Fax : (0234) 6 87 68 50*

*Hotel Ibis Zentrum
Universitätsstr. 3
44789 Bochum
Tel.: (0234) 3331-1, Fax : (0234) 333 18 67*

*Hotel Ibis Am Hauptbahnhof
Kurt-Schumacher-Platz 13-15
44787 Bochum
Tel.: (0234) 91430, Fax : (0234) 680778*

Es wird empfohlen, in der Eingangsebene zu den U-Bahnen eine Vier-Fahrten Karte zum Preis von z.Z. circa € 8,00 bei der Bogestra zu lösen (leider kein Kartenverkauf in der Bahn).

Hotels in der Nähe der Universität (Auswahl, ca. 10 min Fußweg):

*Hotel Schmerkoetter
an der Ruhr-Universität
Auf dem Aspei 70
44801 Bochum
Tel.: (0234) 70 20 99, Fax : (0234) 707 809*

*Haus Bartling
an der Ruhr-Universität
Auf der Papenburg 37
44801 Bochum
Tel.: (0234) 704 532, (0234) 705 392*

Auswahl weiterer **Hotels** in Bochum:

*Novotel Bochum
Stadionring 22
44791 Bochum
Tel.: (0234) 5064-0 Fax: (0234) 5064-555*

*Holiday Inn Bochum
Massenbergstrasse 19-21
44787 Bochum
Tel.: (0234) 969-1221 Fax: (0234) 969-2222*

*Renaissance Hotel Bochum
Stadionring 20
44791 Bochum
Tel.: (0234) 6101-0 Fax: (0234) 6101-111*

*Courtyard by Marriott
Bochum Stadtpark
Klinikstrasse 43-45
44791 Bochum
Tel.: (0234) 61000 Fax: (0234) 6100444*

Verkehrsverein Bochum e.V., Zimmervermittlung Tel.: (0234) 96302 22, Fax : (0234) 96302 55. Weitere Informationen zu Unterkünften in Bochum finden sich unter www.bochum.de.



**Protokoll der Mitgliederversammlung der
Fachgruppe Magnetische
Resonanzspektroskopie
am 26.9.2006, 19 Uhr
Universität Tübingen**



Sitzungsleitung: Prof. S. Berger

Anwesend: laut TeilnehmerInnenliste 39 Personen, alles Mitglieder

Tagesordnung:

1. Bericht des Fachgruppenvorsitzenden
2. Bericht aus der Arbeitsgemeinschaft "ESR-Spektroskopie"
3. 29. Diskussionstagung 2007 in Göttingen
4. Weitere Veranstaltungen
5. Verschiedenes

1. Bericht des Vorsitzenden

Herr Berger schildert die wesentlichen Ereignisse seit der letzten Mitgliederversammlung in Mainz 2005:

- a) Vorstandssitzung im Januar 2006; wesentlicher Punkt war die Vorbereitung der Jahrestagung 2006
- b) Im November 2005 war ein Treffen der FG-Vorsitzenden mit dem GDCh-Vorstand in Blaubeuren. Die FGMR war vertreten durch Herrn Haupt. Bei diesem Treffen wurden eine bessere Koordination der FG-Aktivitäten untereinander und mit dem Vorstand, eine verbesserte Öffentlichkeitsarbeit der GDCh und ein verstärktes Wirken der GDCh auch im politischen Raum vereinbart. Erstes Resultat ist eine von der GDCh in Berlin geplante Veranstaltung zum Thema "Innovative Beiträge der Chemie für die Energieversorgung der Zukunft und zur Reduzierung des Energieverbrauchs" (s. auch Positionspapier auf der GDCh-Homepage). Von Seiten der FG wurde Herr Baldus als möglicher Vortragender benannt. Durch ihre Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an derartigen GDCh-Aktivitäten ist die FG relativ gut aufgestellt gegenüber der Muttergesellschaft. Dennoch bleibt es laut Mitgliederbeschluss dabei, dass die FG ihre Jahrestagung nicht in das Wissenschaftsforum Chemie 2007 (GDCh-Jahrestagung) integriert.
- c) Zur Jahrestagung in Tübingen gab es nur 168 Anmeldungen und nur 70 Posterbeiträge. Als Ursache wurden in der Diskussion in erster Linie die unglücklichen Terminüberschneidungen in diesem Jahr (EUROMAR York, Europäisches EPR-Meeting, ICMRBS in Göttingen) vermutet. Insofern wird das Ergebnis zunächst als einmalige Ausnahme betrachtet. Allerdings muss die Entwicklung sorgfältig im Auge behalten werden, um bei einem Anhalten des Trends rechtzeitig reagieren zu können.
Die Ernst-Awards wurden erfreulich gut nachgefragt. Aufgrund eines potentiellen Interessenkonfliktes hatte Herr Dr. Kogler die Leitung des Auswahlkomitees und die damit verbundenen Aufgaben kurzfristig übernommen, wofür ihm der Vorsitzende unter dem Beifall des Auditoriums seinen Dank aussprach.
- d) Mit Nachdruck wird von verschiedenen Mitgliedern der zunehmende Trend scharf kritisiert, von Seiten der Universitäten für Veranstaltungen wie z.B. die Fachgruppen-

tagung teilweise erhebliche Hörsaalmieten zu verlangen. Der Vorsitzende wird beauftragt, ein entsprechendes Schreiben an die GDCh-Führung zu senden mit der Aufforderung, auch im Namen möglichst aller Fachgruppen, bundesweit an allen Hochschulen gegen dieses Verfahren zu protestieren.

In diesem Zusammenhang weist Prof. Albert darauf hin, dass aus seiner Sicht ein Tagungsbeitrag von 100€ zu gering ist und beantragt eine Anhebung auf 150€. Ausgangspunkt ist die Tatsache, dass bei der Tagung 2006 nur 59 voll zahlende TeilnehmerInnen zu verzeichnen waren. Damit scheint eine kostendeckende Organisation der Tagung nicht durchführbar zu sein. Es wird angemerkt, dass bei der Liebig-Vereinigung ebenfalls 150€ gefordert werden. Ein Meinungsbild ergibt eine knappe Mehrheit für die Beibehaltung des bisherigen Beitrages.

- e) Auch die Fortbildungsmassnahmen müssen gegebenenfalls überdacht werden. Ein Kurs in Leipzig musste mangels genügender Anmeldungen abgesagt werden. Somit verbleiben noch der Kurs von Herrn Meusinger in Darmstadt (14 TeilnehmerInnen) sowie das Tutorial zur FG-Tagung.
- f) Neben den schon erwähnten Veranstaltungen haben dieses Jahr unter Beteiligung von FG-Mitgliedern noch die Tagung „Praktische Probleme der Kernresonanzspektroskopie“ in Erlangen, die Hyphenation-Konferenz in Tübingen und die EUROMAR in York stattgefunden.
Mit Bedauern wurde festgestellt, dass im Rahmen der Chemiedozententagung nur noch ein NMR-Beitrag mit mässiger Zuhörerschaft beteiligt war.
- g) Der MARS-Newsletter ist fünf Mal erschienen und ist in der Mitgliedschaft positiv aufgenommen worden. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass dieser Newsletter allen Mitgliedern zur Verbreitung von Informationen offen steht und um die Einreichung von Beiträgen gebeten. Ebenso wird erneut darum gebeten, tote Links auf der Webseite kurz und formlos an Herrn Haupt zu melden.
- h) Die Mitgliederzahl ist bei 436 konstant geblieben. Es ergeht der erneute Appell, weiterhin mit Nachdruck studentische Mitglieder zu werben, da es in diesem Bereich ein grosses Defizit gibt. Die entscheidende Hürde ist offenbar aber immer noch die vorgeschaltete GDCh-Mitgliedschaft. Es wird festgestellt, dass für TechnikerInnen inzwischen die Möglichkeit besteht, als assoziierte Mitglieder geführt zu werden. Der Kontostand weist immer noch ein Guthaben aus, allerdings vermindert um Zuschüsse zur ICMRBS Tagung in Göttingen und zur Fachgruppentagung in Tübingen.

2. Bericht Arbeitsgruppe ESR

Herr Prisner berichtet von der erfolgreichen Europäischen EPR-Tagung in Madrid. Die Europäische EPR-Gesellschaft befindet sich inzwischen unter dem Dach der Ampere, um ihre Möglichkeiten und ihre Effizienz zu verbessern. Erfreulich war eine sehr aktive Beteiligung deutscher Gruppen an dieser Veranstaltung, was sich eventuell auf die Teilnahme an der FG-Tagung nachteilig ausgewirkt hat. Dennoch soll an der FG-Tagung als wichtige lokale Veranstaltung festgehalten werden und für das kommende Treffen wieder verstärkt zur aktiven Teilnahme von EPR-Gruppen geworben werden.

3. Fachgruppentagungen

Der Stand der Vorbereitungen für die nächste Jahrestagung in Göttingen wird diskutiert. Herr Baldus teilt mit, dass die Tagung vom 26.-29.9.2007 an der Universität Göttingen stattfinden wird. Ein Thema für das Tutorial liegt noch nicht vor, wird sich aber voraussichtlich aus dem lokalen Forschungsschwerpunkten ableiten. Herr Baldus betont, dass Vorschläge gerne noch

angenommen werden. Zur Vorstandssitzung im Januar wird ein Konzept und ein Titelvorschlag vorgelegt.

Für 2008 hat sich freundlicherweise Herr Kalbitzer bereiterklärt, die Tagung in Regensburg zu organisieren. Dieser Tagungsort ist unter anderem deshalb vorteilhaft, weil es sich bei diesem Treffen wieder um eine gemeinsame Veranstaltung mit europäischen Partnern handelt und ein Treffen mit KollegInnen aus Österreich und der Schweiz vorgesehen ist.

Für 2009 hat sich Herr Scheler bereiterklärt, die Jahrestagung in Dresden durchzuführen.

4. Weitere Veranstaltungen

Als weitere Veranstaltungen wurde derzeit nur auf die Fortbildungskurse in Darmstadt und Leipzig sowie auf die nächste Tagung „Praktische Probleme der Kernresonanzspektroskopie“ im Januar in Bochum verwiesen.

5. Verschiedenes

Es wird erwähnt, dass in Hessen NMR Bestandteil der gymnasialen Oberstufenausbildung ist und im Abitur geprüft werden kann. Es wird angeregt, eventuell einen Fortbildungskurs für LehrerInnen ins Leben zu rufen.

Es wird der Bericht im MARS Newsletter bezüglich der MR-Beteiligung an Chemietagungen, wie z.B. auf dem 1. Europäischen Chemiekongress in Budapest, nochmals kurz angesprochen. Ähnlich wie bei der Chemiedozententagung oder der GDCh-Hauptversammlung wird die Magnetresonanz in diesem Umfeld praktisch nicht mehr oder lediglich nur noch als Hilfswissenschaft wahrgenommen. Dieser Umstand wird von einigen TeilnehmerInnen bedauert, in der Diskussion ergeben sich aber keine Vorschläge für Lösungsansätze.

Ende: 19.38 Uhr

.....
Protokollführer

.....
Vorsitzender